

Der kranke Meister

Er ist alt und schwer erkrankt,
das Kloster um sein Leben bangt
Besuch kommt, man will nach ihm seh'n,
fragt mit Respekt nach dem Ergeh'n

Der Meister ist in seiner Mitte,
hat keinen Wunsch und keine Bitte,
zeigt sich als Lehrer und als Dichter:
'Diese Welt hat zwei Gesichter

Das eine sieht uns an in Freud,
mit Liebe und Barmherzigkeit
Das andere in Zorn und Bangen,
mit Hunger und großem Verlangen

Die Sonn' hat mich so lang beschienen
mit Licht und Wohltat, die mir dienen
Nun ist es Nacht und kühler Schein
schaut da vom Mondenlicht herein

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)